

Die Energy Academy diskutiert über den zukunftsweisenden Markt der Smart Home. Berliner Start-ups stellen ihre Innovationen vor!

Der Innovation Circle in Berlin bietet am 18. November 2015 drei jungen Start-ups die Möglichkeit sich und ihre Produkte den hochkarätigen Mitgliedern der Energy Academy vorzustellen. Die Deutsche Telekom liefert als Gastgeber des Abends eine hervorragende Schnittstelle zwischen der schnell agierenden Start-up-Welt und der eigenen Zukunftsinitiative, die verstärkt auf Kooperationen und Vernetzungen setzt.

Berlin, 19. November 2016 – Die Energy Academy lud ihre Mitglieder zum Innovation Circle der Deutschen Telekom mit dem Thema Smart Home ein. "Das Thema Smart Home ist nicht aufzuhalten." so Dr. Bernd Kotschi von KOTSCHI Consulting innerhalb seines Vortrags. Der Abend bot eine hervorragende Plattform für die zukunftsweisenden Innovationen Berliner Start-ups und allen Teilnehmern die Gelegenheit, neue Einblicke zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen.

Mit ihrem Inkubator hub:raum GmbH bietet der Gastgeber des Abends, die Deutsche Telekom, den Start-ups den Raum zum Wachsen. Hub:raum investiert in Start-ups in der Frühphase, unterstützt sie mit Co-Working-Space und Mentoring und verknüpft sie pragmatisch mit der Deutschen Telekom. Da die Telekom auch in der Energy Academy eine wichtige Rolle spielt, luden sie gemeinsam zum Innovation Circle am 18. November nach Berlin ein.

Nach der Begrüßung von **Dr. Min-Kin Mak**, Leiter der **hub:raum GmbH**, der einen guten Einblick in die europäische Startup-Szene gab und Berlin als zukunftsweisenden und wachsenden Standort für Start-ups im technologischen Sektor hervorhob, folgte ein Vortrag von **Dr. Bernd Kotschi** von **KOTSCHI Consulting**. Er verdeutlichte eindrucksvoll, welche Domains auf dem Smart Home Markt ein Rolle spielen und dass diese zukünftig besser zu vernetzen sind. Das Thema der Gadgets wird eine deutlich geringere Rolle in der Smart Home Industrie spielen, das Smart Living von morgen läuft im Hintergrund ab. Die Branche ist nach Meinung Kotschis noch immer in einer starken Wachstumsphase und wird viel Potential und Diskussionsstoff für viele weitere Jahre geben. Der Schlüssel zu diesem Erfolg wird in Zukunft in der Interoperabilität der einzelnen Systeme liegen.

Das Berliner Unternehmen **SENIC GmbH** machte an dem Abend den Anfang und präsentierte vor dem Fachpublikum, bestehend aus hochrangigen Energieexperten sowie Vertretern der Initiatoren und Sponsoren, den vielseitigen Controller NUIMO für das vernetzte Zuhause. Der für den German Design Award 2016 nominierte kabellose Controller steuert die Musik, das Licht und die Raumtemperatur ganz einfach über Computer-Applikationen und weiteren intelligenten Geräten. Diese smarte Fernbedienung ist freiprogrammierbar und reagiert auf Gesten und Berührungen.

Mit dem Thema des Smart Home beschäftigen sich ebenfalls die Gründer von **COMFY**. Sie entwickelten ein Sicherheitssystem durch den Einsatz des ComfyLights. ComfyLight simuliert nicht nur die Anwesenheit einer Person im Haus, sondern

entdeckt und verschreckt Einbrecher durch Illusionen und alarmiert die Besitzer über das Smartphone. Beide Start-ups generierten bereits über Kickstarter eine große Anzahl an Bestellern der Produkte.

Das dritte Berliner Start-up **M2MGO** bietet einen „Web-Portal-Baukastens“ für das Internet der Dinge. Das Cloud-basierte Content Management System bietet eine Plattform, mit der sich IoT-Apps schnell und preisgünstig erstellen lassen. So können auch Nicht-Programmierer ihre Ideen direkt umsetzen, jederzeit anpassen und stetig verbessern. Der Stromverbrauch oder der Zustand von Verschleißteilen lassen sich durch den Service von M2MGO übersichtlich auf einem Portal darstellen.

Pressekontakt
Susanne Knorr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit VKPartner
Münzstra.e 15 | 10178 Berlin | Germany
T +49 30 240 87 82 - 20
knorr@vkpartner.de